



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Merkblatt für Autorinnen und Autoren von Beiträgen für die Zeitschrift Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW)

Stand 2016

1. Die Zeitschrift Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW)

1.1 Herausgeberin

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh)
Hafenstrasse. 9
48432 Rheine
Tel. +49 (0) 5971 8007398
E-Mail: dgh@dghev.de

1.2 Redaktion, Layout, Satz, Anzeigen- und Abonnentenverwaltung

Ilse Raetsch – Redaktionsbüro
Heiglhofstrasse 39
81377 München
Tel. +49 (0) 89 71019084
E-Mail: HuW@dghev.de

1.3 Verlag

Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) erscheint seit 2004 im Selbstverlag der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh), Rheine. Kontakt über dgh, c/o Ilse Raetsch, Adresse wie oben.

1.4 Erscheinungsweise

Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) erscheint viermal im Jahr, jeweils am Monatsende März, Juni, September und Dezember. Der Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist in Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) angegeben und sollte eingehalten werden.

1.5 Gegenstand

Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) veröffentlicht Beiträge aus dem gesamten Bereich der Haushaltswissenschaft und Hauswirtschaft. Die Beiträge können bildungs-, natur-, ökologie-, ökonomie-, sozial- und technikwissenschaftliche Aspekte von Privathaushalten und hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieben betreffen und sowohl eher wissenschaftlich als auch eher praxisorientiert ausgerichtet sein.

2. Regeln für Beiträge

2.1 Voraussetzung für eine Veröffentlichung

Beiträge, die kein Begutachtungsverfahren durchlaufen sollen, sind unmittelbar in der Redaktion bei Ilse Raetsch einzureichen, und zwar per E-Mail an <HuW@dghev.de>.

Beiträge, die begutachtet werden sollen, sind unmittelbar beim Koordinator des Begutachtungsverfahrens, Prof. Dr.-Ing. Elmar Schlich, einzureichen, und zwar per E-Mail an <elmar.schlich@uni-giessen.de>.

Bei mehreren Autoren/innen ist ein/e Korrespondenzautor/in anzugeben.

Zunächst wird geprüft, ob die eingereichten Beiträge dem Gegenstand der HuW entsprechen (siehe 1.5).

2.1.1 Begutachtete Beiträge

Als wissenschaftliche Veröffentlichungen, die ein Begutachtungsverfahren durchlaufen, kommen nur Originalarbeiten in Betracht, die noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht worden sind. Sie können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Bei Ausgaben der Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW), die einem Thema unterliegen, kann der begutachtete Beitrag dem Thema des Heftes entsprechen, er muss es aber nicht. Originalarbeiten sollen einen Umfang von 40.000 Zeichen einschl. Leerzeichen (ca. zehn Druckseiten) nicht überschreiten. Nehmen Tabellen und Abbildungen einen prominenten Platz ein, so ist der Fließtext kürzer zu gestalten. Bitte beachten Sie die Hinweise zu Fließtext, Abschnittsgliederung, Literatur, Zitierweise und Anmerkungen sowie zur Gestaltung von Tabellen und Abbildungen (siehe 2.2).

Originalarbeiten werden von zwei Personen begutachtet (double peer review). Das Begutachtungsverfahren wird durch Prof. Dr.-Ing. Elmar Schlich, Justus-Liebig-Universität Gießen, koordiniert (weitere Anforderungen siehe 2.1.2 und 2.2). Die Begutachtung soll zeitnah nach Einreichung des Beitrags abgeschlossen sein. Die Gutachten sprechen eine Empfehlung an die HuW zur Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags aus. Die anonymisierten gutachterlichen Empfehlungen werden dem/der Korrespondenzautor/in mitgeteilt. Gutachterliche Hinweise zur Überarbeitung werden dem/der Korrespondenzautor/in anonymisiert zur Stellungnahme und Überarbeitung des Beitrags vorgelegt.

2.1.2 Wissenschaftliche Kurzbeiträge, Poster, Synopse

Wissenschaftliche Kurzbeiträge sind Beiträge vornehmlich zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei handelt es sich um Arbeiten, die bereits auf Tagungen als Vortrag oder im Rahmen einer Poster-Session vorgestellt worden sind, die es aber aufgrund ihrer Qualität verdienen, als Kurzbeitrag in der Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) veröffentlicht zu werden. Sie können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Kurzbeiträge sollen einen Umfang von einer Druckseite einschl. Abbildungen und Tabellen (ca. 4.500 Zeichen) nicht überschreiten.

Kurzbeiträge werden von einer Person begutachtet (peer review). Das Begutachtungsverfahren wird durch Prof. Dr.-Ing. Elmar Schlich, Justus-Liebig-Universität Gießen, koordiniert (weitere Anforderungen siehe 2.1.3 und 2.2). Die Begutachtung soll zeitnah nach Einreichung des Beitrags abgeschlossen sein. Das Gutachten spricht eine Empfehlung an die Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) zur Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags aus. Die anonymisierten gutachterlichen Empfehlungen werden dem/der Korrespondenzautor/in mitgeteilt. Gutachterliche Hinweise zur Überarbeitung werden dem/der Korrespondenzautor/in anonymisiert zur Stellungnahme und Überarbeitung des Beitrags vorgelegt.

2.1.3 Nicht begutachtete Beiträge aus Wissenschaft, Praxis, Tagungsberichte und anderes

Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, die keiner Begutachtung unterzogen werden sollen, Tagungsberichte und andere Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Auch diese Beiträge sollen einen Umfang von 40.000 Zeichen (ca. zehn Druckseiten) nicht überschreiten. Tagungsberichte und Ähnliches sollten in der Regel 20.000 Zeichen nicht überschreiten. Nehmen Tabellen und Abbildungen einen prominenten Platz ein, so ist der Fließtext kürzer zu gestalten. Bitte beachten Sie die Hinweise zu Fließtext, Abschnittsgliederung, Literatur, Zitierweise und Anmerkungen sowie zur Gestaltung von Tabellen und Abbildungen (siehe 2.2).

2.1.4 Informationen zur Autorenschaft

Am Ende jedes Beitrags werden die Autorinnen und Autoren mit Namen und Erreichbarkeit angegeben, unter Benennung des/der Korrespondenzautors/in. Gewünscht ist auch die Angabe der Institution sowie der beruflichen Position der Autoren/innen.

2.1.5 Redaktionelle Bearbeitung

Alle Beiträge werden von der Redaktion korrekturgelesen und bei Bedarf nach journalistischen Grundsätzen stilistisch bearbeitet. Bei Änderungen, die über die Korrektur von Tippfehlern hinausgehen, erhält der/die Korrespondenzautor/in den Beitrag zur Abstimmung.

2.2 Form

2.2.1 Softwareanforderungen und Gestaltung des Fließtextes

Die Beiträge müssen virenfrei und in einer bearbeitbaren Form per E-Mail eingereicht werden (nur in Ausnahmefällen Einsendung per CD-ROM). Bitte benutzen Sie ein gängiges Textverarbeitungsprogramm wie Word für Windows. Der Text ist ohne Silbentrennung und ohne eingefügte Seitenumbrüche zu verfassen. Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW) nutzt die neue deutsche Rechtschreibung, bei mehreren Möglichkeiten gilt die Dudenempfehlung. Ziehen Sie bitte im Zweifelsfalle einen neuen Duden heran oder prüfen Sie die Schreibweise unter <http://www.duden.de>.

Bitte schreiben Sie in der Schriftart Times New Roman, das gilt vor allem für eingebettete Abbildungen. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen erfolgen im späteren Satz nur kursiv. Bitte verwenden Sie daher schon beim Erstellen Ihrer Arbeit nur eine Art der Hervorhebung. Bitte gehen Sie sparsam mit Hervorhebungen um.

2.2.2 Titel

Der Titel des Beitrages muss in Deutsch und Englisch vorliegen.

2.2.3 Zusammenfassung

Zusätzlich zum Fließtext ist bei allen Originalbeiträgen eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache erforderlich. Für die Sprache, in der der Text verfasst ist, soll die Zusammenfassung eine Länge von maximal 1.000 Zeichen aufweisen. In der jeweils anderen Sprache kann eine längere Zusammenfassung beigelegt werden (Anhaltswert: 2.000 Zeichen). Beide Varianten sind elektronisch einzureichen.

2.2.4 Umsetzungsempfehlungen

Bei wissenschaftlichen Artikeln sind Empfehlungen für die Umsetzung in die Praxis wünschenswert. Dies sollte in Form eines Textkastens geschehen.

2.2.5 Abschnittsgliederung

Originalbeiträge sind nach folgendem Muster in Abschnitte zu gliedern (die jeweils letzte Ziffer erhält keinen Punkt):

- 1
- 1.1
- 1.2
- 1.2.1
- 1.2.2
- 1.3

2.2.6 Quellen und Zitierweise

Zitierte Quellen werden im Fließtext mit Autorin/Autor/Autoren, Erscheinungsjahr der Quelle und Seitenzahl angezogen (Beispiel: Meier 2008, S. 6). Sollten mehrere Quellen desselben Autors aus demselben Jahr zitiert werden, so sind sie mit a, b, c zu nummerieren (Beispiel: Meier 2008a, S. 212). Bei einem oder zwei Autoren eines Textes führen Sie bitte alle auf, bei mindestens drei reicht der Name des/der erstgenannten Autors/in aus, wobei die weiteren Namen durch ein „et al.“ zu ersetzen sind.

Die vollständigen Verweise (Autorin/Autor/Autoren wie vorstehend, zusätzlich Titel des Beitrages und ggf. der Zeitschrift oder des Buches sowie Erscheinungsort und -jahr, bei Zeitschriftenbeiträgen mit Seitenzahlen) erscheinen am Ende des Beitrages unmittelbar nach dem Fließtext in einer alphabetischen Literaturliste nach folgenden Beispielen.

Bitte schreiben Sie im Literaturverzeichnis den Vornamen des/der Erstautors/in aus. Die Vornamen weiterer Autoren/innen werden auf das Initial abgekürzt. Zwischen Namen und ggf. abgekürztem Vornamen steht ein Komma, hinter dem abgekürzten Vornamen ein Punkt (Beispiel: Meier, Paula). Mehrere Autoren/innen werden durch einen Strichpunkt getrennt (Beispiel: Meier, Paula; Schmitz, U.; Müller, A.).

Zitieren Sie aus dem Internet, so vergewissern Sie sich, dass die Angabe des Links gültig ist. Nennen Sie in Klammern das Datum des Seitenabrufs (Beispiel: abgerufen am ...). Bitte gehen Sie mit Zitaten aus diesem Medium sparsam um, weil die meisten der eingesehenen Seiten schon nach wenigen Monaten nicht mehr bestehen oder nicht mehr aktualisiert worden sind!

Beispiele (hier anhand fiktiver Quellen)

... für ein Zitat aus einem Zeitschriftenaufsatz:

Im Text: (Meier 2008, S. 6)

Im Quellenverzeichnis: Meier, Paula; Schmitz, U. (2008): Das Ehrenamt in hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieben. In: HuW 56,1. S. 6 – 12 [Anmerkung: (2008) steht für das Jahr, 56 für den Jahrgang, 1 für die Heftnummer]

... für ein Zitat aus einem Aufsatz aus einem Buch:

Im Text: (Schmitz 2014, S. 18)

Im Quellenverzeichnis: Schmitz, Ulrich; Meier, P. (2014): Der private Haushalt als Objekt der Dienstleistungsgesellschaft des 21. Jahrhunderts. In: Müller, A. (Hrsg.): Haushalte im 21. Jahrhundert. Aspekte haushaltswissenschaftlicher Forschung – gestern, heute, morgen. Frankfurt a. M., New York. S. 18 – 35

... für ein Zitat aus einem Buch:

Im Text: (Müller 2015, S. 50)

Im Quellenverzeichnis: Müller, Anja (2015): Hygienemanagement im Privathaushalt. 2. Auflage, Bonn

2.2.7 Anmerkungen

Anmerkungen sind möglich. Sie bilden eine eigene Rubrik, werden im Fließtext durch hochgestellte Nummern verankert und als Endnoten nach der Literaturliste aufgeführt.

2.2.8 Tabellen

Als „Tabellen“ gelten kategorisierte Matrix-Darstellungen mit mindestens zwei Spalten und zwei Zeilen. Tabellen tragen eine laufende Nummer, einen Titel, der über der Tabelle geführt wird, und die Quellenangabe hinter dem Titel in Klammern. Im Text muss sich ein Hinweis auf die Tabelle finden. Die Quellenangabe wird ebenso zitiert wie Literatur im Fließtext oder als „Eigene Darstellung“ gekennzeichnet. Anmerkungen in Tabellen sind erlaubt und stehen unmittelbar unter der Tabelle.

2.2.9 Abbildungen

Alle Darstellungen, die keiner Tabelle (siehe 2.2.8) entsprechen, gelten als „Abbildungen“. Verwenden Sie in Abbildungen unbedingt die Schriftart Times New Roman. Abbildungen tragen eine laufende Nummer und einen Titel, der **unter** der Abbildung geführt wird, sowie die Quellenangabe hinter dem Titel in Klammern. Hinsichtlich Quellen, Größe und Fußnoten/Anmerkungen gelten die gleichen Grundsätze wie für Tabellen.

Im Text muss sich ein Hinweis auf die Abbildung finden. Wenn möglich, sind Abbildungen mit gängigen MS-Office-Programmen zu erstellen. Die Abbildungen sind zusätzlich zum Manuskript als getrennte Dateien zu liefern, vorzugsweise als JPG-Datei mit einer Auflösung von 300 dpi, ggf. auch als hochauflösende pdf-Datei. Diagramme (Säulen-, Balken-, Torten-, Spinnendiagramme etc.) werden im Word-für-Windows-Format erstellt und ebenfalls als JPG- oder pdf-Datei gespeichert.

2.2.10 Fotos

Fotos und Bildmaterial reichen Sie bitte vorzugsweise im JPG-Format mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi ein. Sollten keine Dateien vorliegen, werden in Ausnahmefällen und nach Rücksprache auch Fotos akzeptiert. Diese sollten hochglänzend sein, im Format von mindestens 10 cm x 15 cm und in möglichst guter Qualität (300 dpi) vorliegen. Fotos benötigen immer eine Quellenangabe. Bitte teilen Sie der Redaktion bereits bei der Einreichung Ihres Beitrags mit, dass Sie die Urheberschaft oder die Veröffentlichungsrechte innehaben. Fotos von Personen benötigen in der Regel zusätzlich die Zustimmung der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung. Die Verantwortung dafür liegt bei Ihnen als Autor/in.

Rückfragen

Bei Unklarheiten, Fragen oder Hinweisen zu diesem Merkblatt steht die HuW unter <HuW@dghev.de> oder unter <elmar.schlich@uni-giessen.de> jederzeit gerne zur Verfügung.